



## Bulletin

### **Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 23. September 2024**

Der Kantonsrat hat in erster Lesung über eine Änderung des Steuergesetzes beraten und über verschiedene Kommissions- und Minderheitsanträge abgestimmt ([5939](#)). Der Rat ist dabei allen Anträgen der vorberatenden Kommission gefolgt. Nachdem der Kanton Zürich in einem ersten Schritt die Vorgaben des Bundesgesetzes über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) Anfang 2020 in sein kantonales Recht umgesetzt hatte, beriet der Kantonsrat am Montag über die Umsetzung des zweiten Schritts der Steuervorlage. Der Rat befürwortete dabei die vom Regierungsrat beantragte Senkung des Gewinnsteuersatzes für Unternehmen von heute 7 Prozent auf neu 6 Prozent des steuerbaren Gewinns. Auf die Erhöhung der Dividendenteilbesteuerung von heute 50 Prozent auf neu 60 Prozent will der Rat hingegen verzichten. Das Geschäft geht nun an die Redaktionskommission zur Antragstellung für die zweite Lesung.

Der Kantonsrat hat mit 162 zu 0 Stimmen eine Einzelinitiative einer Person aus Dübendorf abgelehnt, mit der gefordert wurde, die Steuerpflicht für Einspeisevergütungen sei im Gesetz zu streichen ([KR-Nr. 167/2022](#)). Allerdings werden die Anliegen der Einzelinitiative aufgrund einer inzwischen erfolgten Änderung der Praxis der Besteuerung von Erträgen aus Photovoltaik-Anlagen teilweise erfüllt. Das Geschäft ist damit erledigt.

Der Kantonsrat hat das Postulat betreffend «Home Office unterstützen – auch nach der Pandemie» der FDP ohne Gegenantrag als erledigt abgeschrieben ([KR-Nr. 318/2020](#)). Mit dem Postulat wurde der Regierungsrat beauftragt, Massnahmen zur Unterstützung von Homeoffice zu prüfen.

Der Kantonsrat hat das Postulat betreffend «Steuerliche Gleichbehandlung von Arbeit im Homeoffice und am Arbeitsplatz» der FDP ohne Gegenantrag als erledigt abgeschrieben ([KR-Nr. 184/2021](#)). Mit dem Postulat wurde der Regierungsrat beauftragt, ein Modell zur steuerlichen Gleichbehandlung von Arbeit im Homeoffice und am Arbeitsplatz zu entwickeln.

*(nic.)*